

**Digitaler Elternabend, Eltern der 8. und 11. Klassen**

**IGS An den Rheinauen, Oppenheim, Tag der BSO 30.01.25**

# **Die Berufsberatung stellt sich vor**

**Informationen zur Berufs- und Studienwahl**

**Tobias Olk**

**Berufsberater, Team 151**

**Agentur für Arbeit Mainz**



**Bundesagentur für Arbeit**

# Was erwartet Sie heute Abend?

## 3 Themenblöcke

- Unsere Angebote (BB an der IGS)
- Ihre Rolle als Berufswahlbegleiter
- Überblick über Wege nach der Schule (Sek I und II)

# Tobias Olk

**Berufsberater an der**

**IGS An den Rheinauen, Oppenheim**

Agentur für Arbeit Mainz

- Team 151 -

Untere Zahlbacher Straße 27

55131 Mainz

# Die Berufsberatung unterstützt

- **Schulsprechstunden (Mo. und Fr.)**
- **persönliche Beratung** im Einzelgespräch und auf Wunsch: **Videokommunikation**
- **z.B. SELG, Praxistag-Halbzeit-Gespräche...**
- **Berufsorientierungsveranstaltungen**  
(ab Klasse 8 bis 13)
- **Berufsinformationszentrum (BIZ)**
- **Berufpsychologischer Dienst**  
(Testverfahren BWT, SFBT)
- **Ärztlicher Dienst**
- **Finanzielle Unterstützung vor und während der Ausbildung (VB, AsA Flex)**
- **Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern**  
(AGS, Kammern, DEHOGA, JGU, Bildungsträgern, Arbeitskreis Schule und Wirtschaft, Ausbildungsmessen...)

# Welche Informationen können noch helfen?

- beispielhafte Auswahl

**planet-beruf.de**

Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

**Entgeltatlas**

Verdienstmöglichkeiten prüfen und Gehalt realistisch einschätzen



Job  
Futuromat

**BERUFENET**

abibü

BERUFETV

**Jobsuche**

**CHE**  
Centrum für  
Hochschulentwicklung



**studienwahl.de**

# Wie gelingt der Umgang mit Informationen?

## Studie Bertelsmann Stiftung 2022

### Berufswahl: viel Information, aber der Durchblick fehlt

Es gibt ...



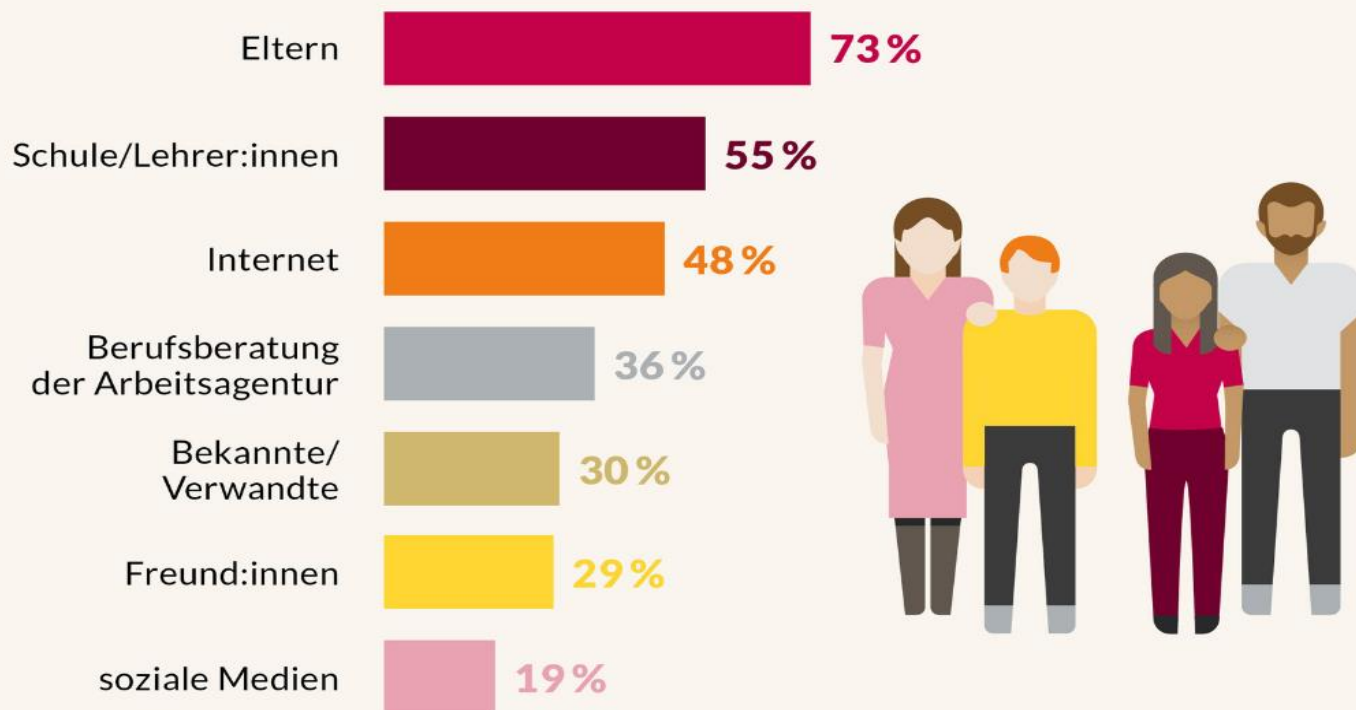
„Was Informationen zur richtigen Berufswahl betrifft: Welcher Aussage stimmst du zu?“ (gestützt)  
Basis: n = 1.666 14- bis 20-Jährige

BertelsmannStiftung

# Welche Rolle kommt den Eltern zu?

## Studie Bertelsmann Stiftung 2022

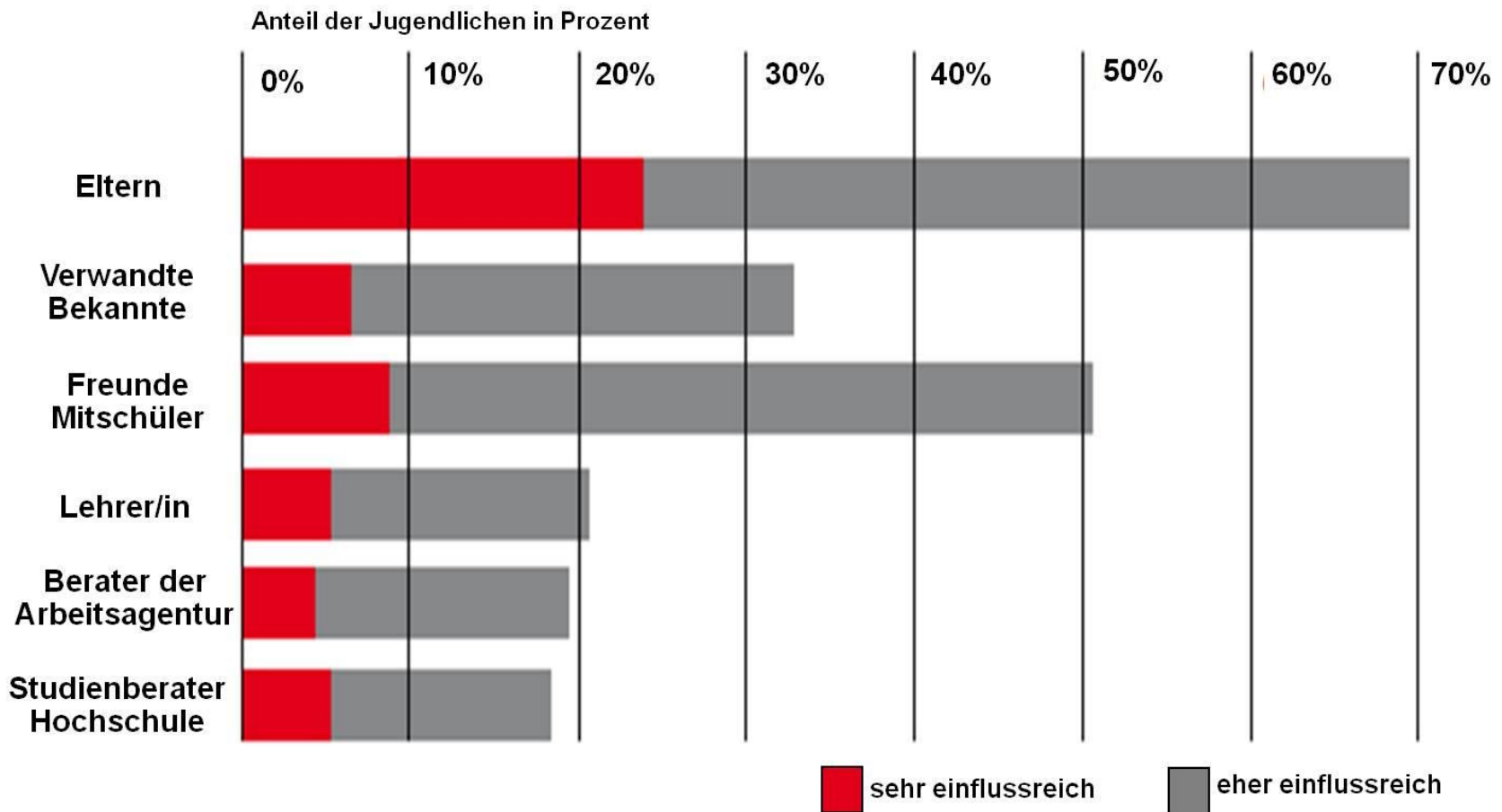
### Trotz Internet: Eltern und Lehrkräfte sind die wichtigsten Unterstützer:innen



„Denk mal an deine eigene berufliche Orientierung (zurück). Von wem wirst bzw. wurdest du dabei unterstützt?“ (gestützt)  
(Precodes, Mehrfachnennungen möglich) | Basis: n = 1.666 14- bis 20-Jährige

| BertelsmannStiftung

# Welche Rolle kommt den Eltern zu?



Quelle: Studie des CHE: Einflussfaktoren der Studienentscheidung, Sept 2007



# Eltern spielen im Berufswahlprozess eine große Rolle, weil sie...



# Wie können Eltern ihre Kinder bei der Studien- und Berufswahl unterstützen ?

- **Fragen Sie nach Berufswünschen, erzählen Sie von eigenen Erfahrungen.**
- **Überprüfung der eigenen Einstellung: Sind Sie objektiv/neutral gegenüber den Berufswünschen Ihres Kindes?**
- **Schätzen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind dessen Stärken ein (wertschätzende, aber realistische Fremdeinschätzung)**
- **Fördern Sie bei Ihrem Kind die Bereitschaft zu Praktika und unterstützen es bei Bewerbungen**
- **Nutzen Sie die Gelegenheit auf Freunde, Sportkollegen, Verwandte und Bekannte hinzuweisen – Weiß ihr Kind, dass diese gerne über ihren (Ausbildungs-)Beruf gerne Auskunft geben?**

- **Trainieren Sie „Schlüsselqualifikationen“: sicheres Auftreten, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit und fördern Offenheit, Neugierde, Kreativität ...**
- **Beobachten Sie ihr Kind: Stimmen seine Aktivitäten in Freizeit und Schule mit den Berufswünschen überein?**
- **Haben Sie „offene Antennen“ für die Bedürfnisse ihres Kindes (welche Unterstützerrolle ist gerade gefragt?)**
- **In welcher Unterstützerrolle fühle ich mich wohl? Wo kann die Berufsberatung ergänzend unterstützen?**

# Das gibt es...

## 300 Ausbildungsberufe

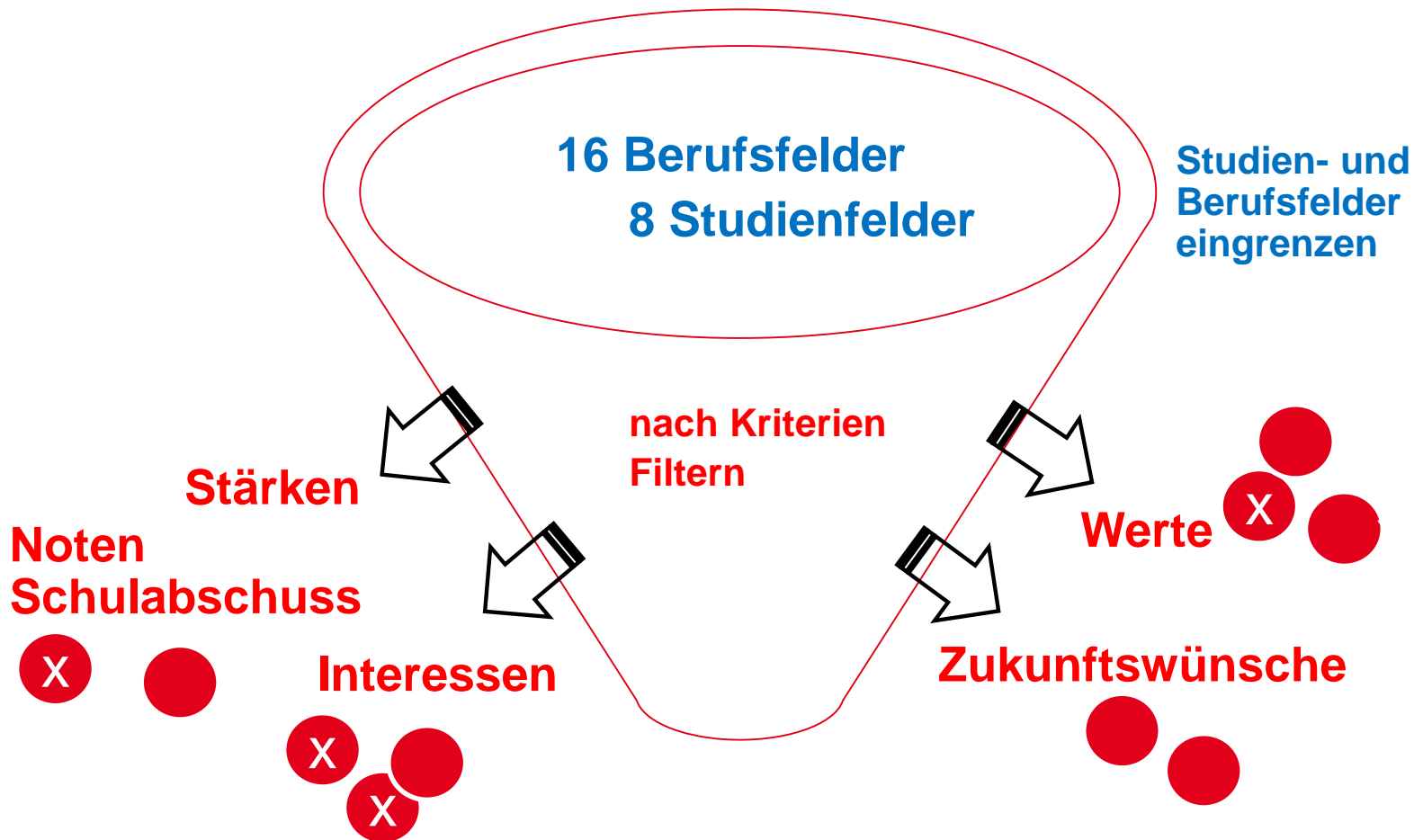


## 9600 Grundständige Studiengänge



# Berufsberatung nutzen !!!

## Trichter- und Filterprinzip



# Wege nach dem Schulabschluss

## - Das gibt es!

Ausbildung


Studium

Überbrückungsmöglichkeiten

# Duale Ausbildung

- **Berufsfelder:** Mehr als 300 Berufe zur Auswahl in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen
- **Ausbildungsorte:** Betrieb und Berufsschule
- **Voraussetzung:** AG wählen aus (Noten, Schulabschluss, Eignung)
- **Dauer:** 2 - 3,5 Jahre (Verkürzung mit Abitur um max. 1 Jahr)
- **Abiturienten:** „Sonderausbildungen“ (inkl. Zusatzquali.), d.h. 2 Abschlüsse: nach 2 J. Ausbildungsabschluss, nach 3 J. z.B. Handelsfachwirt)

# Duale Ausbildung

- **Bewerbung:** 1 - 1,5 Jahre vor Beginn
- **Mindestvergütung:**
  - seit 2020, wenn kein Tarifvertrag
  - 2025: 682 Euro im 1. AJ
  - 805 Euro im 2. AJ
  - 921 Euro im 3. AJ
- **Ø-Vergütung:** (2023): 1.066 €
- **Steuern:** Steuerfreibetrag: 12.084 Euro/Jahr
- **Sozialabgaben:** ca. 40% vom Brutto
- **Informationen:** **BERUFENET**  BERUFENET  
[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)  
(Angaben zu Ausbildungsvergütungen während der Ausbildung)  
**ENTGELTATLAS**  
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>  
(Angaben zur Vergütung nach der Ausbildung)



# Schulische Ausbildung

- **Berufsfelder:** Soziales, Gesundheit, Wirtschaft, Technik...
- **Sonderform:** Assistenten-Ausbildungen
- **Ausbildungsorte:** Berufsfachschule und Praktika in Betrieben
- **Voraussetzungen:** Schulabschluss, Noten, Eignung
- **Dauer:** 1-3 Jahre
- **Bewerbung:** 1-1,5 Jahre vor Beginn
- **Vergütung:** keine, ggfs. Schulgeld an Privatschulen
- **Finanzierung:** Schüler-BaföG (Lkrs./Stadt)

# Wege nach dem Schulabschluss – Das spricht für eine Ausbildung ...

- Beschäftigung mit praktisch-organisatorischen Tätigkeiten
- klare Strukturen, persönliche Betreuung, regelmäßiges Feedback und ein klares berufliches Ziel
- Gute Übernahmechancen (FK-Mangel)
- Zugang zu Berufen, die früher schwerer zugänglich (FK-Mangel)
- Grundlage für Meister/Techniker und damit selbstständige Unternehmensführung
- Ausbildungsvergütung (duale Ausbildung)
- Als Vorbereitung oder Orientierung für ein evtl. anschließendes Studium hilfreich
- Verbindung von Studium und Ausbildung in dualen Studiengängen
- Studium in RLP auch ohne Abi, also mit Ausbildung möglich !!!

# Studium ohne Abitur

[www.studieren-ohne-Abitur.de](http://www.studieren-ohne-Abitur.de)

- Zulassung von BL zu BL unterschiedlich
- In RLP: Voraussetzung: Ausbildung mind. Ø 2,5
- Zulassungsfreie Studiengänge (FH – ohne Bedingung, UNI- hinreichender Zusammenhang zw. Ausbildung u. Studium)
- zulassungsbeschränkte Studiengänge („Vorab“-Quoten)
- ca. 3 % der Stud. In RLP (3700), die meisten an FH KO, UNI MZ, FH KL
- aber: durchgängiger Wachstumstrend in letzten Jahren
- Deutschland-Trend: 1997: 8.447 Stud. – heute: ca. 70.000
- Besonderheit: Meister, sog. „*Bachelor professional*“, Techniker, Erzieher

# Studium an wissenschaftlichen Hochschulen / Universitäten

- **Studienbereiche:** alle Wissenschaften
- **Ausrichtung:** wissenschaftl. Forschung, Lehre
- **Voraussetzung:** i.d.R. Abitur, Ausnahmen:  
**BaWü** (Delta-Prüfung=Studierfähigkeitstest);  
**Hessen:** FHR reicht (nur B.A./M.A., kein Staatsexamen)
- **Abschlüsse:** Bachelor, Master,  
Staatsexamen,  
Promotion, Habilitation  
(Lehrbefähigung)
- **Bewerbungsfrist:** 15.1. (SoSe: 1.4.) / 15.7. (WiSe: 1.10.)
- **Besonderheit:** vorgezogenes Abitur RLP:  
Bewerbung für SoSe bis zum  
4. Werktag im April

# Studium an Fachhochschulen (HaW / University of applied Science / Hochschule)

- **Studienbereiche:** Praxisorientierte Studiengänge
- **Ausrichtung:** wissenschaftliche Grundlagen u. praktische Anwendung >> Duales Studium i.d.R. an HaW
- **Voraussetzung:** Fachhochschulreife ggfs. Vor-Praktika
- **Abschlüsse:** Bachelor, Master (Abschlüsse denen der Universität gleichgestellt)
- **Bewerbungsfrist:** 15.01. (SoSe: 1.4.) / 15.07. (WiSe: 1.10.)

# Gegenüberstellung UNI und FH

## - Rahmenbedingungen

### UNI

- Anzahl Uni: ca. 100 bundesweit
- Anzahl Studierender: Ø 16.500
- Größenvergleich: UNI Mainz: 32.000, UNI München: 50.000, UNI Eichstätt: 5.000
- i.d.R. in größeren Städten >> bezahlbarer Wohnraum (?)
- Hörsaalgröße: 500 Plätze (Audimax)  
150 bis 200 (kleinere Säle)

### HS

- Anzahl Hochschulen: ca. 200 bundesweit
- Anzahl Studierender: Ø 5000, im Vergleich: Hochschule Darmstadt: 16.000
- z.T. im ländlichen Raum
- Hörsaalgröße: kleinere Hörsäle (max. 200 Plätze), oftmals Schulklassengröße

# Gegenüberstellung UNI und FH

## - Rahmenbedingungen

UNI

- stärker forschungsorientiert
- großes Angebot an studierbaren Fächern
- Bestimmte Fächer (Medizin, Jura, Lehramt...) nur an UNI möglich + Promotionsrecht
- großes Angebot an Lehrveranstaltungen/ Wahlmöglichkeiten...
- ...erfordert mehr Selbstorganisation!

HS

- praxisnahe akademische Bildung
- kleineres Fächerspektrum
- Lehrveranstaltungen (Stundenpläne stärker vorgegeben), das heißt: eingeschränkte Wahlfreiheit, aber auch...
- ...weniger Selbstorganisation!

# Gegenüberstellung UNI und FH

## - Lehrende

UNI

- Professoren verbringen neben der Lehre mehr Zeit mit Forschung
- Kontakt zu Studenten weniger intensiv (Betreuungsschlüssel: 1:66)

HS

- Benötigen mind. 3 J. BE, dadurch gute Kontakte in Unternehmen
- müssen im Vergleich zu UNI-Professoren mehr Stunden/ Woche unterrichten
- enger Kontakt zu Lernenden auch aufgrund kleinerer Klassen (Betreuungsschlüssel 1:51)



# Sonderform: Duales Studium – Fakten (1)

- Anbieter: HaW (knapp 90% aller dual Studierenden), Duale HS, Berufsakademien, Verwaltungshochschulen im ÖD
- Varianten: ausbildungsintegriert (4-5 Jahre) vs. praxisintegriert (3 Jahre), am meisten verbreitet (75% dual Studierenden)
- Seit 2010 Anzahl der Studiengänge verdoppelt (auf mittlerweile 1600 bundesweit) – HaW bauen Angebot stetig aus (Angebot > Nachfrage)
- Nur knapp 5% aller Studierenden in D.
- Plätze werden dort angeboten, wo Bedarf an Arbeitskräften, vor allem Wirtschaft u. Ingenieurwesen, zunehmend Soziales und Pflege (z.B. Hebammenberuf)

## Sonderform Duales Studium – Fakten (2)

- **Bewerbung beim Unternehmen, Suche nach Betrieb: *ausbildungplus.de* oder Nachfrage bei der Hochschule**
- **Bewerbungsverfahren: i.d. kein N.C., aber strenge mehrstufige Auswahlverfahren**
- **große Konkurrenz, z.B. Bachelor „International Business Administration“ bei BASF: 400 Bewerber auf 10-15 Plätze**
- **Keine Semesterferien (=Praxisphasen)**
- **20 Tage Urlaub im Jahr**
- **Gehalt: orientiert an Ausbildungsvergütung (ausbildungsintegrierte Variante)**

## Sonderform Duales Studium – Fakten (3)

- **80% Übernahmequote**
- **Dual Studierende auf Arbeitsmarkt begehrt: gelten als leistungsorientiert und dank Praxiserfahrung selbstsicher im Auftreten**
- **2/3 aller Dualen Studiengänge an HaW**
- **Duale HS: Besonderheit: Theorie- u. Praxisphasen wechseln alle 3 Monate; nur in BaWü, Thüringen (beide staatlich), S.-Holstein (privat); DHBaWü: 33.000 Studierende**
- **Berufsakademien: nur Bachelor**
- **Bachelor mit dem von UNI/FH gleichgestellt**
- **Sonderfall Private Hochschule (AG bezahlt i.d.R. Studiengebühren, Achtung: Studienabbruch!**

# Wege nach dem Schulabschluss – Das spricht für ein Studium ...

- wissenschaftlichen Interessen nachgehen
- Wissbegierde, „Forschergeist“, Eigenverantwortung, „Netzwerker“, gerne abstrakt denken und gerne multiperspektivisch an Probleme rangehen
- Berufliche Ziele wie z.B. Ärztin/Arzt, Lehrerin/Lehrer, Anwältin/Anwalt nur über ein Studium erreichbar
- Erwerb von Schlüsselkompetenzen (eigenständiges Arbeiten, wissenschaftliches Arbeiten, strategisches Denken) auf dem Arbeitsmarkt vielseitig einsetzbar
- für gehobene berufliche Positionen häufig Voraussetzung

# Wege nach dem Schulabschluss – Was gibt es noch?

## Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Nach Schulpflichterfüllung,

Dauer: 12 Monate (min 6/ max. 24)

Taschengeld: Obergrenze 453 € (2024)

## Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)

Nach Schulpflichterfüllung,

Dauer: 12 Monate (min 6/ max 18)

Taschengeld: Obergrenze 453 € (2024)

## Freiwilliger Wehrdienst

ab 17 J.

Dauer: 7-23 Monate

Wehrsold:

ca. 1430 € u. 1890 € netto

## Überbrückungen

## Praktika & Jobs

## Auslandsaufenthalte

z.B. Au Pair, zw. 18 u. 24 J.,

Dauer: i.d.R. 6-12 Monate (max. 24)

Taschengeld Gastfamilie

## Maßnahmen der Agentur für Arbeit (BVB, EQ)

Nach Schulpflichterfüllung, i.d.R. SuS SekI

Dauer: 12 Monate (BVB); 6-12 Monate EQ

BAB, EQ-Vergütung: 262 €

# Viele Wege - Welcher Weg ist der richtige?

- Es gibt nicht den 1 richtigen Weg!!!
- Entscheidung mit Herz und Verstand
- Ggfs. Pause einlegen – Zeit zum Überlegen
- 5-10 Optionen, die für mich gut erscheinen
- Studien- und Berufswahl hört nicht bei der Entscheidung für ein Studium/einen Beruf auf
- Laufbahngestaltung: Anpassungsprozess, der sich durch das ganze Berufsleben zieht („*lebenslanges Lernen*“) >> Flexibilität, Offenheit, Neugierde in der Erziehung vermitteln

Und zum Abschluss...

**...Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !!!**



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Mainz

## Und so erreichen Sie uns...

**telefonisch: Service-Center 0800 4 5555 00 (Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr - gebührenfrei)**

**persönlich: Agentur für Arbeit, Untere Zahlbacher Straße 27, 55131 Mainz: Anmeldung zur Beratung an der**

**Eingangszone der Berufsberatung**

**Mo., Die.: 07:30 - 13:00 Uhr**

**Mi.: 07:30 - 12:30 Uhr**

**Do.: 07:30 - 18:00 Uhr**

**Fr.: 07:30 - 12:00 Uhr**

**per Mail: [Mainz.151-Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Mainz.151-Berufsberatung@arbeitsagentur.de) (bitte Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum und Jahr des Schulabschlusses angeben)**